

**Information über die Sitzung des Bauausschusses  
am 07. Mai 2019**

**Ausbau Vorplatz Neue Pforte  
Vergabe Pergola Bushaltestelle**

Sachverhalt siehe Gemeinderat vom 14.05.2019.

**Einstimmiger Beschluss:**

Dem Gemeinderat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:  
Der Auftrag zur Lieferung und Montage der Pergola für die Bushaltestelle wird an Firma Holzwarth GmbH aus Mutterstadt zum vorläufigen Gesamtauftragswert von 90.439,88 € brutto vergeben.

**Neue Pforte  
Vergabe Fassade**

Sachverhalt siehe Gemeinderat vom 14.05.2019.

**Einstimmiger Beschluss:**

Dem Gemeinderat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:  
Die Ausschreibung wird aufgrund von Unwirtschaftlichkeit und fehlender Vergleichbarkeit aufgehoben. Die Leistungen sind erneut auszuschreiben.

**Neue Pforte  
Vergabe Abriss Rollstuhlrampe**

Im Fortgang der Arbeiten rund um die Neue Pforte wurde überlegt, die am hinteren Zugang zur Bibliothek befindliche Rampe, deren Neigung her nicht den heutigen Anforderungen entspricht, abzureißen. Durch den Abriss würde auch die Parkplatzzufahrt verbreitert und komfortabler befahrbar.

Die Verwaltung hatte die ausführende Firma um ein Angebot zum Abriss der Rampe gebeten. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 11.625,48 € brutto.

**Einstimmiger Beschluss:**

Den Veränderungen des barrierefreien Zugangs wird zugestimmt. Die Arbeiten werden an Firma Wolff & Müller zum vorläufigen Gesamtauftragswert von 11.625,48 € brutto vergeben.

**Neue Pforte  
Vergabe Hubplattform**

Um weiterhin einen barrierefreien Zugang zur Neuen Pforte zu gewährleisten, muss ein Ersatz für die abgerissene Rollstuhlrampe installiert werden. Der Neubau einer Rollstuhlrampe in der bisherigen Form ist aufgrund der maximal zulässigen Rampenneigung für Selbstfahrer von 6% und der dadurch entstehenden Rampenlänge von rund 33 Meter (ohne Zwischenpodeste) nicht möglich.

Um die 1,95 Meter Höhendifferenz überwinden zu können sollte eine hydraulische Hubplattform errichtet werden.

Die Verwaltung hat fünf Firmen angefragt. Die folgenden Angebote wurden abgegeben:

Bieter 1	22.491,00 €
Bieter 2	23.808,38 €

Die Plattform besitzt eine Innenfläche von 1,40 m x 1,10 m und besitzt eine Tragkraft von 300 kg. Für die Wartung entstehen kommen jährliche Kosten von 349,00 €.

**Einstimmiger Beschluss:**

Der Auftrag zur Lieferung und Montage der Hubplattform an wird an Firma Stufenlos GmbH aus Karlsruhe zum vorläufigen Auftragswert von 22.491,00 € brutto vergeben.

**Neubau Bauhof  
Vergabe Ingenieurleistungen Außenanlagen**

Die Architekten- und Fachingenieurleistungen für den neuen Bauhof wurden bereits vergeben. Die erste Ausschreibung für die Rohbauarbeiten steht kurz bevor. Zur Komplettierung der Planungen sind noch die Fachingenieurleistungen für die Außenanlagen zu vergeben.

Folgende Honorarvorschläge wurden angeboten:

Bieter 1	60.749,09 €
Bieter 2	62.689,29 €
Bieter 3	88.250,49 €

Alle drei Bieter sind der Verwaltung als fachkundig und leistungsfähig bekannt. Der günstigste Bieter hat bereits den Auftrag für die Architektenleistungen erhalten. Somit ergeben sich zusätzliche Synergieeffekte bei der Abwicklung.

**Einstimmiger Beschluss:**

Der Auftrag für die Planungsleistungen der Außenanlagen wird an Bedner Architekten aus Kaiserslautern zum vorläufigen Gesamtauftragswert von 60.749,09 € brutto vergeben.

**Fortschreibung Fuhrparkkonzept  
Ersatzbeschaffung Radlader**

Der Radlader (Baujahr 1993) ist aufgrund eines Motorschadens (aktuell ca. 6.000 Betriebsstunden) und zu erwartenden Instandhaltungsmaßnahmen von ca. 10.000,00 € (zzgl. Reparaturkosten für den Motorschaden) als nicht mehr wirtschaftlich anzusehen und muss ersetzt werden.

Hierzu wurden folgende Angebote eingeholt:

Anbieter 1	61.761,00 €
Anbieter 2	63.070,00 €
Anbieter 3	64.099,35 €

Anbieter 1 hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Das Fabrikat wurde auf die Funktionalität getestet und hat sich als qualitativ hochwertig erwiesen.

**Einstimmiger Beschluss:**

Dem Kauf eines Atlas Radlader AR65e bei Firma Böhler Baumaschinen GmbH & Co. KG zum Gesamtpreis von 61.761,00 € wird zugestimmt.

## **Fortschreibung Fuhrparkkonzept Neuanschaffung/Ersatz Piaggio-Klein-LKW**

Die Entscheidung wird zurückgestellt. Zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 14.05.2019 ist zu erläutern, welche Fahrzeuge ausgemustert werden.

## **Neubaugebiet Ringstraße Nordwest 2 Vergabe Straßenbeleuchtung**

Das Neubaugebiet als Fortsetzung der Walter-Storck-Straße wird gemäß Erschließungsvertrag von einem externen Erschließungsträger erschlossen. Im Zuge der Ersterschließung wird auch die Straßenbeleuchtung erweitert.

Gemäß Vertrag mit der Pfalzwerke Netz AG für das Ortsnetz liefert und montiert diese im Auftrag der Gemeinde die Straßenleuchten. Nach vorliegendem Angebot belaufen sich die Gesamtkosten auf 23.979,81 € brutto. Diese Kosten sind vom Erschließungsträger zu übernehmen.

### **Einstimmiger Beschluss:**

Der Auftrag zur Lieferung und Montage wird an die Pfalzwerke Netz AG zum vorläufigen Gesamtauftragswert von 23.979,81 € brutto vergeben.

## **Erweiterung Rückhaltebecken Blockfeld Vergabe Ingenieurleistungen**

### **Einstimmiger Beschluss:**

Dem Gemeinderat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Auftrag für die Ingenieurleistungen der Maschinen- und EMSR-Technik wird an IPR Consult aus Neustadt zum vorläufigen Gesamtauftragswert von 116.630,41 € brutto vergeben.

## **Fortschreibung Einzelhandelsentwicklungskonzept Zustimmungsbeschluss**

Im Jahr 2017 kamen bereits im Ort ansässige Lebensmitteldiscounter unabhängig voneinander mit dem Ansinnen auf die Verwaltung zu, an den vorhandenen Einzelhandelsstandorten Neubauten auf der Grundlage neuester Marktkonzepte zu errichten, die auch größere Verkaufsflächen ausweisen sollten. Auch die Eigentümer eines am westlichen Ortsrand ansässigen Einzelhandels äußerten Erweiterungsabsichten.

Weiterhin war in den Vorbereitenden Untersuchungen zum Sanierungsgebiet die Ansiedlung eines weiteren Lebensmitteleinzelhandels in zentraler Lage vorgesehen. Durch die Verlagerung eines Bankgebäudes und Freimachung des bisherigen Standortes ist dadurch die Möglichkeit gegeben.

Unter Berücksichtigung all dieser angestrebten Veränderungen war es in Abstimmung mit der SGD Süd erforderlich, das bestehende Einzelhandelsentwicklungskonzept aus dem Jahr 2013 fortzuschreiben. Den Auftrag hierzu erhielt der ursprüngliche Verfasser, KOBRA Beratungszentrum aus Landau.

Während der Beratung werden seitens der Fraktionen der CDU und der FWG widersprüchliche Angaben und teilweise falsche Angaben im fortgeschriebenen Einzelhandelskonzept moniert. So sei in den Gremien bisher weder eine Vorberatung erfolgt, noch habe es einen Beschluss zur Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts gegeben. Es bestehe weiterer Beratungsbedarf. Nach der Aussprache wird die Beschlussfassung zurückgestellt. Die Beratung soll im Bauausschuss nach der Sommerpause im Beisein des Büros KOBRA erfolgen.

**Hinweis:**

Siehe hierzu auch Stellungnahme der Verwaltung im Gemeinderat vom 14.05.2019

**Stellungnahme zu Bauvorhaben**

In separaten Tagesordnungspunkten hat der Bauausschuss seine Bauplanungsrechtliche Stellungnahme (Baugesetzbuch) und Bauordnungsrechtliche Stellungnahme (Landesbauordnung) abgegeben. Die Stellungnahmen werden anschließend der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis als zuständige Baugenehmigungsbehörde vorgelegt.

- 1) Bauvoranfrage Erweiterung Lagerhalle, An der Fohlenweide
- 2) Bauvoranfrage Neubau von 6 Dreifamilienhäusern, Oggersheimer Straße
- 3) Bauantrag Errichtung Halle und Überdachung für landwirtschaftliche Fahrzeuge / Geräte, Speyerer Straße
- 4) Bauantrag Errichtung Überdachung, Brunnenstraße

**Für die Ziffern 1) bis 4) hat der Bauausschuss jeweils folgende Beschlüsse gefasst:**

Bauplanungsrechtliche Stellungnahme: Das Einvernehmen wird erteilt.

Bauordnungsrechtliche Stellungnahme: - entfällt -

**Anfragen**

Ausschussmitglied Frank Pfannebecker (CDU) fragt nach der Seilbahn am Spielplatz „Am Speyerer Weg“ Diese sei seit zirka zwei Jahren nicht nutzbar.

Die Verwaltung informiert, dass sämtliche Gerätschaften auf diesem Spielplatz überprüft und ggf. erneuert werden müssten. Es soll ein Konzept erarbeitet und in den nächsten 2 - 3 Jahren Mittel im Haushalt bereitgestellt werden.